

## Machen Sie mit!

### Attendorner Frauenmesse No. 2

Aufgrund großer Resonanz auf die – 2006 von der CDU initiierte – 1. Attendorner Frauenmesse findet in diesem Jahr am Samstag, 25., und Sonntag, 26. Oktober, die Folgeveranstaltung in der Attendorner Stadthalle statt. Die „Attendorner Frauenmesse“ ist eine Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt in Zusammenarbeit mit einem parteiübergreifenden Arbeitskreis, dem zehn CDU-Frauen angehören. An zwei Tagen präsentieren sich mehr als 50 Ausstellerinnen – Attendorner Unternehmerinnen, Vereine und Institutionen. Neben Infoständen wird ein von CDU-Frau Ruth Trümper moderiertes Rahmenprogramm geboten. Die Schirmherrschaft übernimmt wieder Marion Schwarte, CDU-Frau und stellvertretende Landrätin des Kreises.

### Termine der Ortsunionen

**WINDHAUSEN/ LICHTRINGHAUSEN**  
»16.10.08, 19:00

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen zur Jahreshauptversammlung der Ortsunion im Gasthof Springob, Neuenhof.

**ENNESTER ZUM GESPRÄCH GELADEN**  
»20.10.08, 19:30

Alle Ennester Vereine und Gruppen sind zur Anknüpfung an bereits geführte Gespräche zu einer offenen Gesprächsrunde eingeladen.

**Impressum**  
**Verantwortlich:**  
**Ursula Stuff**  
(02722) 929974 | u.stuff@web.de  
**Johannes Jürgens**  
(02721) 3648 | info@mwjj.de

## Wir bauen die Bänke, auf denen sich die Genossen ausruhen!

### Was unsere Fürstin Atta dazu meint? Nicht an Worten, an Taten werden Ihr gemessen!

*In der Sommerzeit hab ich in der Zeitung gelesen, die SPD zog über Land und ist in den Dörfern gewesen. Mich hat's gewundert, ich konnt' s kaum verstehen – dort ist sie sonst nämlich selten zu sehen.*

*In Windhausen sah ich die Genossen auf den Bänken ruhen, die Existenz derselben verdankt der Ort nicht deren Dazutun. Christdemokraten und Anwohner sah ich beim Aufstellen schwitzen, und erst nach getaner Arbeit kamen die Aktiven zum Sitzen.*

*In Niederhelden befand man, dass der Ort schön sei. Wohl war, aber nicht weil die SPD schaute mal vorbei. Der Radweg im Repetal wurde in Augenschein genommen, aber davon ist er nicht dahin gekommen.*

*Hier waren Christdemokraten am Werk, das weiß ich bestimmt, das lässt sich prüfen, indem man die Protokolle zur Hand nimmt. Mir scheint, hier werden Schweine gewogen, die ihr Futter von jemand anderem bezogen!*

*Den Tourismus hat die SPD jetzt plötzlich entdeckt, die Waldenburger Bucht aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Sandstrände, Beachvolleyball, Live Events alles wird als möglich angenommen am Besten mit Palmen und Sangria ... Mallorca, wir kommen!*

*Alles ist möglich, so wird's den Menschen suggeriert wider besseren Wissens, dass ohne Investoren hier garnichts passiert. Schon die Mehrkosten für längere Öffnungszeiten der Waldenburger Bucht trieb die Visionäre der AS-Blatt Redakteure in die Flucht. „Längere Öffnungszeiten? Ja, bitte!“, doch für Kosten haben wir kein Ohr, da sprach sogar die Presse von einem deftigen „Eigentor“.*

*Ich, Fürstin Atta, gebe euch den Rat: Versprecht nicht immer so viel! Prüft auf Machbarkeit ganz redlich jedes Ziel! Ich freue mich über jeden Einsatz in Dorf und Stadt, solange ich den Eindruck von Redlichkeit hab'!*

Bis zum nächsten Mal, **Eure Fürstin Atta**



**MEINE MEINUNG**  
**Dieter Hundt: SPD flirtet mit Links!**

Nach wie vor müssen die Wähler befürchten, dass die SPD zwecks Machtgewinn die Nähe der Linken sucht. Wer steckt dahinter? Zum Teil sind es in größeren Parteien gescheiterte Personen, andererseits sind es Erben derer, die den Kommunismus in der DDR mitgetragen haben und so mitverantwortlich sind für den moralischen und wirtschaftlichen Untergang der „Arbeiterrepublik“ DDR. Was wollen sie? Austritt aus der Nato, Verstaatlichung der Stromkonzerne und anderer Schlüsselindustrien. Die Linken propagieren einen Wunsch-dir-was-Katalog, ohne ein Wort über Finanzierung und Folgen zu verlieren. Wohin der „real existierende Sozialismus“ führt, haben wir gesehen!

Am schamlosesten flirtet die SPD mit diesen „Rattenfängern“ in Hessen – und weder die Landes-SPD-NRW noch die Bundes-SPD distanzieren sich von diesen Gegnern unserer demokratischen Republik! Man muss annehmen, dass ein Wandel zu einer anderen Republik billiger in Kauf genommen würde, wenn er nur zur Macht führt.

Die Linke dient sich der SPD an, und trifft auf offene Arme! Gesine Schwan, SPD-Kandidatin für das höchste Amt in der Bundesrepublik, setzt auf die Stimmen der Linken – und die SPD läuft ihr blindlings nach!

Da mag es trösten, dass laut Umfrage 68 % der Bevölkerung Hessens ROT-ROT ablehnt und nur 10 % für eine von der Linken tolerierte rot-grüne Minderheitsregierung sind.

**Ihre Meinung hierzu interessiert:**  
**Dieter Hundt, 0 27 22. 70 42 7**  
**e-Mail: d.hundt@web.de**



Weg mit den Gitterstäben: für freien Zugang zur Badebucht plädiert die CDU im Sinne der Bürger.



Erste Maßnahme zur Attraktivitätssteigerung des Sees ist ein Radweg zum Vordamm Bremge.

## Unsere Bucht soll für alle attraktiver werden!

### CDU Attendorn ist mit ihrer Forderung nach Gesamtkonzept auf dem richtigen Dampfer

**Auf dem richtigen Dampfer ist die Attendorner CDU mit ihrer Forderung eines Gesamtkonzepts für die Waldenburger Bucht.**

Folgende Ratsbeschlüsse wurden gefasst: Auf CDU-Initiative hin wird – unter ausdrücklicher Berücksichtigung der Wünsche der Attendorner – ein Gesamtkonzept „Waldenburger Bucht“ entwickelt. Gespräche mit dem Ruhrverband und der Biggesee GmbH hinsichtlich der künftigen Nutzung der Bucht werden unter anderem auf die Attraktivitätssteigerung des Sees und die Errichtung einer offenen Badestelle abzielen. Einen ersten wichtigen Schritt hat der Umwelt- und Strukturausschuss des Kreises gemacht: Der Landrat wurde beauftragt, die Baumaßnahme eines Radwegs entlang der Kreisstraße 17 (vom Abzweig Sondernener Talbrücke bis zum Vordamm Bremge) vorzubereiten.

Weiterhin fordert die Union die Prüfung einer möglichen Übernahme durch die Stadt Attendorn. Bereits in diesem Sommer wollte die CDU die Öffnungszeiten des Strandbades speziell für Senioren und Familien mit Kindern flexibilisieren und ausdehnen. Leider scheiterte der Vorschlag am Widerstand der SPD-Fraktion, die, trotz Kenntnis der finanziell desolaten Lage der Biggesee GmbH, eine Beteiligung unserer Stadt ablehnte. „Meises Eigentor“ wurde diese Aktion der Genossen in der Presse zu Recht gescholten.

**DIE ATTENDORNER CDU-FRAKTION FORDERT EIN GESAMTKONZEPT**  
» **DIE CDU-FRAKTION** wird auf der Basis der Verhandlungen zwischen Ruhrverband, Biggesee GmbH, privaten Investoren und kommunalen Behörden ihre konkreten Vorschläge einbringen. Ihre Anregungen nehmen entgegen: Wolfgang Teipel, 0 27 22. 7500  
Eva Kersting, 0 27 22. 2465





## wir bleiben dran!

### Einzelhändler profitieren vom Kreisel Ennester Tor

Das beschlossene Konzept ist gut und soll bestehen bleiben. Die CDU rudert nicht zurück. Vernünftig sind jedoch Überlegungen, den Baubeginn in die Jahresmitte 2009 zu verlegen.

Bis dahin werden noch 83 Parkplätze von der Firma Viega benötigt, die anschließend zur Verfügung stehen. Überlegungen zur Schaffung weiterer Parkmöglichkeiten in diesem Bereich sind sinnvoll und finden unsere Unterstützung. Das beschlossene Kreiselkonzept soll hiervon jedoch unberührt bleiben.

### Hauptschulmisere: Schüler sind Leidtragende

Die Grund für die Hauptschulmisere in der mangelhaften Lehrbesetzung zu sehen, ist vordergründig. Heute wird geerntet, was gesät wurde, als eine politische Mehrheit zusammen mit dem Bürgermeister den ersten Antrag auf Zusammenlegung der Schulen, den die CDU seinerzeit gestellt hatte, ablehnte. Diese Entscheidung brachte Wählerstimmen, verhinderte aber eine positive, nachhaltige Entwicklung der Schulform Hauptschule in Attendorn.

Wir stehen vor einem Scherbenhaufen. Leidtragende sind die betroffenen Schülerinnen und Schüler.

Die Hauptschule wird Jahre brauchen, um ihren guten Ruf wieder herzustellen. Traurig, wenn Wahlerfolg wichtiger ist, als sachlich richtige und weitsichtige Entscheidung im Sinne unserer Kinder und Jugendlichen.



Bruno Droste, o 27 22. 63 19 87  
drosteub@t-online.de



#### CDU-KREISTAGSMITGLIED BIRGIT HABERHAUER-KUSCHEL:

>> Historisches Allgemeingut muss Vorrang vor aktuellem Baurecht haben

>> Die Stadt muss frühzeitig Nutzungskonzepte mit Eigentümern entwickeln

>> Vorschlag für zukünftige Nutzung des Turmspeichers: Dependance des benachbarten Südsauerlandmuseums zum Thema Handwerk

## Turmspeicher erhalten

### Turmspeicher Museums-Dependance Handwerk

Der Ausschuss für Kultur- und Denkmalpflege machte sich bei einem von der Ortsheimatpflegerin Birgit Haberhauer-Kuschel anberaumten Ortstermin ein Bild vom bedauernden Zustand des Turmspeichers am Kleinen Markt.

Die Geschichte des historischen Gebäudes beeindruckte die Ausschussmitglieder. Problematisch für eine Sanierung ist

die Zuwegung des Bruchsteingebäudes, das nur durch das Vorderhaus in der Kölner Straße zugänglich ist. Auch die Verlegung von Versorgungsleitungen bereitet wegen der jüngeren Nachbargebäude Probleme, die jedoch nach CDU-Meinung aufgewogen werden von der Aufwertung, die die Innenstadt durch die Sanierung dieses jahrhundertealten Gebäudes erfährt.



**Zum ersten Austausch** nach der Sommerpause trafen sich jetzt die Attendorn Unionmitglieder. In lockerer Runde standen Themenaustausch und Ideensammlung für die Unionsarbeit auf dem Programm. Die CDU geht mit frischem Elan an die kommunalpolitische Arbeit im Sinne der Attendorn Bürger.

## Gesagt, geplant, getan! CDU Helden handelt

**Gewünscht und beschlossen wurde in der Jahreshauptversammlung der CDU Helden im Mai der Schwarzdeckenbelag auf den Radwegen von Helden bis Niederhelden. Die CDU beantragte die Maßnahme – heute sind die Arbeiten bereits beendet und die Radwege in beispielhaftem Zustand.**

Ein Beispiel für Kommunalpolitik in Reinkultur, wie sie von der CDU Helden in enger Abstimmung mit Bürgern und Anwohnern erfolgreich praktiziert wird. Nach intensiven Gesprächen der Ortsunion mit den Verantwortlichen des Landesbetriebs Straßenbau NRW ist auch die Sanierung des Straßenabschnitts vom Ortseingang Niederhelden bis zum Kreisel im unteren Repetal für die erste Jahreshälfte 2009 beschlossene Sache. In Kombination mit Straßenbaumitteln

des Landes zur Beseitigung der Kyrill-Schäden erfährt die Infrastruktur im Repetal eine beispiellose Aufwertung. Die Helderer werden es zu Genießen wissen.

### Kommunalpolitik in Reinkultur für das Repetal

Jahrelang bemühte sich die CDU auch um die Realisierung eines weiteren Projekts: Die Repetalchronik, ein umfangreiches Werk um die Historie unseres Tals, wird im November der Öffentlichkeit präsentiert. Allen, die zum Erscheinen beigetragen haben, gilt unser Dank. Unsere neuen Aufgaben sind: >> Ortsverträgliche Straßenführung durch Niederhelden >> Weiterführung des Fuß- und Radweges talabwärts >> Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsregelung in den Orten. **Johannes Jürgens**

## CDU Windhausen/ Lichtringhausen bleibt für die Bürger am Ball

>> Die Ortsunion trägt Sorge dafür, dass das Thema „Erhalt der Grundschule Lichtringhausen“ ständig in der Diskussion bleibt. Zur kommissarischen Schulleiterin wurde zwischenzeitlich Monika Isphording ernannt.

### geplant und beantragt

>> Am Aussichtspunkt Weidekamp (Wanderweg Höhenflug) ist die Errichtung eines Bildstocks mit Unterstand geplant.

>> Den Osterfeuerplatz wollen wir zum Weidekamp verlegen. Verhandlungen mit dem Forstamt werden geführt.

>> CDU-Stadtvertreter Hermann Guntermann beantragte bei der Stadt das Aufbringen einer Schwarzdecke (Wegstrecke Antoniusstraße bis Weidekamp, Windhausen) und die Errichtung eines parallelen Wanderweges.

>> CDU-Stadtvertreter Winfried Rauterkus beantragte bei der Stadt Attendorn die Errichtung eines Kunstrasenbolzplatzes, nachdem der DFB die Förderung nicht bewilligte.

### in Arbeit oder vollbracht

>> In Arbeit ist die Radwegverbindung Plettenberg-Attendorn über Lichtringhausen/ Windhausen.

>> An der Kapelle Lichtringhausen wurde ein Kreuz errichtet. Der Schützenplatz Lichtringhausen wurde bepflanzt und im Umkreis von Lichtringhausen wurden Ruhebänke aufgestellt. Diese Maßnahmen wurden von der Stadt bezuschusst.

**Joachim Kubny, Ortsunion  
Windhausen/ Lichtringhausen**